



Rechenschaftsbericht
zum
Jahresabschluss
der
Stadt Gröningen
für das Haushaltsjahr 2013

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses nach § 118 Abs. 2 bis 4 KVG festgestellt:

14.7.21 

Datum und Unterschrift des Bürgermeisters

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A Deckblatt	1
B Inhaltsverzeichnis	2
C Ergebnisrechnung	3
D Finanzrechnung	4
E Rechenschaftsbericht	5
1 Haushaltssatzung 2013	6
2 Lagebericht	7
3 Rechenschaftsbericht	8
4 Kennzahlen zum Jahresabschluss	24
F Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne	25

C Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung der Stadt Gröningen für 2013

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist-Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
	2012	2013		
	Euro			
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.585.000,00	1.581.060,05	-3.939,95
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.116.130,00	1.113.438,45	-2.691,55
3. + sonstige Transfererträge	0,00	58.400,00	58.420,23	20,23
4. + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	43.950,88	33.723,99	-10.226,89
5. + privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	110.800,00	123.540,71	12.740,71
6. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	295.490,60	618.454,11	322.963,51
7. + Finanzerträge	0,00	57.100,00	82.025,44	24.925,44
8. + aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. = Ordentliche Erträge	0,00	3.266.871,48	3.610.662,98	343.791,50
10. Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. + Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	292.880,88	252.769,04	-40.111,84
13. + Transferaufwendungen	0,00	2.050.570,00	2.034.843,09	-15.726,91
14. + sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	413.430,00	413.848,52	418,52
15. + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	62.890,60	61.106,97	-1.783,63
16. + bilanzielle Abschreibungen	0,00	263.600,00	746.858,71	483.258,71
17. = Ordentliche Aufwendungen	0,00	3.083.371,48	3.509.426,33	426.054,85
18. = Ordentliches Ergebnis (Saldo der Zeilen 9 und 17)	0,00	183.500,00	101.236,65	-82.263,35
19. + außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21. = Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22. = Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe Zeilen 18 und 21)	0,00	183.500,00	101.236,65	-82.263,35
Nachrichtlich:				
1. Jahresergebnis	0,00	183.500,00	101.236,65	-82.263,35
+/- Entnahme aus/ Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- Entnahme aus/ Zuführung zu Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
= Jahresergebnis nach Verrechnung mit Rücklagen	0,00	183.500,00	101.236,65	-82.263,35
2. Jahresergebnis	0,00	183.500,00	101.236,65	-82.263,35
- Jahresfehlbetrag aus Vorjahren (Fehlbetrag nach § 46 Abs.4 Nr.1 Buchst. c KomHVO Doppik)	0,00	0,00	0,00	0,00
= bereinigtes Jahresergebnis	0,00	183.500,00	101.236,65	-82.263,35

D Finanzrechnung

Finanzrechnung der Stadt Gröningen für 2013

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist-Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
	Euro			
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	1.631.616,01	1.574.494,03	-57.121,98
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.116.130,00	1.113.438,45	-2.691,55
3. + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	58.400,00	58.420,23	20,23
4. + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	45.906,93	44.455,54	-1.451,39
5. + privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattlungen und Kostenumlagen	0,00	111.407,56	119.514,24	8.106,68
6. + sonstige Einzahlungen	0,00	137.338,66	150.641,46	13.302,80
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	57.721,00	82.074,44	24.353,44
8. = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.158.520,16	3.143.038,39	-15.481,77
9. Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. + Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11. + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	292.880,88	252.418,83	-40.462,05
12. + Transferauszahlungen	0,00	2.051.074,00	2.034.583,09	-16.490,91
13. + sonstige Auszahlungen	0,00	413.430,00	279.190,45	-134.239,55
14. + Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	62.890,60	61.106,97	-1.783,63
15. = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.820.275,48	2.627.299,34	-192.976,14
16. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo der Zeilen 8 und 15)	0,00	338.244,68	515.739,05	177.494,37
17. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	0,00	1.396.648,56	716.205,03	-680.443,53
18. + Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	0,00	37.300,00	38.933,30	1.633,30
19. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.433.948,56	755.138,33	-678.810,23
20. + Auszahlungen für eigene Investitionen	0,00	1.049.279,55	968.625,05	-80.654,50
21. + Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
22. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.049.279,55	968.625,05	-80.654,50
23. = Saldo aus laufender Investitionstätigkeit (Saldo der Zeilen 19 und 22)	0,00	384.669,01	-213.486,72	-598.155,73
24. = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summe Zeilen 16 und 23)	0,00	722.913,69	302.252,33	-420.661,36
25. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	194.800,00	136.313,90	-58.486,10
26. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	349.400,00	348.030,29	-1.369,71
27. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
28. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
29. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-154.600,00	-211.716,39	-57.116,39
30. + Einzahlungen aus der Auflösung Liquiditätsreserven				
31. - Auszahlungen an Liquiditätsreserven				
32. = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
33. = Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (Summe Zeilen 29 und 32)	0,00	-154.600,00	-211.716,39	-57.116,39
34. = Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und aus den Salden der Finanzierungstätigkeit und der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (Summe Zeilen 24 und 33)	0,00	568.313,69	90.535,94	-477.777,75
35. + Einzahlungen fremder Finanzmittel	0,00	0,00	23.126,22	23.126,22
36. - Auszahlungen fremder Finanzmittel	0,00	0,00	21.014,65	21.014,65
37. + Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres			792.657,41	
38. = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres			885.304,92	

E

Rechenschaftsbericht

1. Haushaltssatzung 2013

Die Haushaltssatzung der Stadt Gröningen für das Haushaltsjahr 2013 wurde am 11.03.2013 vom Stadtrat der Stadt Gröningen erlassen. Genehmigungspflichtige Teile enthielt die Haushaltssatzung nicht. Eine Genehmigung durch den Fachbereich II SG Kommunalaufsicht des Landkreises war damit nicht erforderlich. Mit Schreiben vom 27.03.2013 wurde das auch durch das SG Kommunalaufsicht bestätigt.

Die Haushaltssatzung enthält folgende wesentliche Festlegungen:

1.		Im Ergebnisplan mit	
	a)	Gesamtbetrag der Erträge	3.227.900 €
	b)	Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.044.400 €
2.		Im Finanzplan mit	
	a)	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.065.300 €
	b)	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.780.800 €
	c)	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.433.500 €
	d)	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.600.100 €
	e)	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	194.800 €
	f)	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	349.400 €

Kreditermächtigungen wurden nicht festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden mit 701.700 € veranschlagt.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 600.000 € festgesetzt.

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.		Grundsteuer	
	1.1	für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft Grundsteuer A auf	400 v.H.
	1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B	440 v.H.
2.		Gewerbsteuer	430 v.H.

Nach öffentlicher Bekanntmachung in den Schaukästen der Stadt konnte der Haushalt 2013 vollzogen werden.

2. Lagebericht

Der Jahresabschluss 2013 wurde erstmals nach den Prinzipien der doppischen Haushaltsführung erstellt und konnte **positiv** abgeschlossen werden. Sowohl die Ergebnisrechnung als auch die Finanzrechnung fielen jedoch negativer aus als geplant.

Das Jahresergebnis 2013 war geplant mit 183.500,00 €, erreicht wurde ein Jahresergebnis von 101.236,65 €.

Die Stadt verfügte am 31.12.2013 über einen Finanzmittelbestand von 885.304,92 €, gegenüber dem Stand vom 01.01.2013 war das ein mehr von 92.647,51 €.

Die mögliche Inanspruchnahme von Kassenkrediten war mit der Haushaltssatzung auf 600.000,00 € festgesetzt. Eine Inanspruchnahme des Kassenkredites war nicht erforderlich.

In den weiteren Ausführungen können lediglich die Veränderungen gegenüber den Planansätzen 2013 dargestellt werden, da im Haushaltsjahr 2012 noch nach der kameralen Buchführung gearbeitet wurde und somit die erzielten Ergebnisse nicht vergleichend dargestellt werden können.

Die Einwohnerzahlen der Stadt entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:

31.12.2009	3.858
31.12.2010	3.780
31.12.2011	3.674
31.12.2012	3.670
31.12.2013	3.637.

Ausschlaggebend für die Planung des Haushaltsjahres 2013 und damit auch für die Abrechnung sind die Zahlen des Standes vom 31.12.2011 (immer die des vorvergangenen Jahres). Der Rückgang der Einwohnerzahlen hatte somit keinen Einfluss auf die vorliegenden Ergebnisse.

Die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen werden unter Punkt 2 im Rechenschaftsbericht dargestellt. Als wesentliche Abweichungen wurden Über- und Unterschreitungen der Planansätze von 5.000,00 € eingehender betrachtet.

Der Jahresabschluss 2013 konnte nicht, wie im § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt definiert, erstellt werden, da die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 erst am 03.06.2019 durch den Stadtrat Gröningen bestätigt wurde. Die Eröffnungsbilanz wurde dem Fachdienst Rechnungsprüfung am 27.07.2017 zur Prüfung vorgelegt.

3. Rechenschaftsbericht

Erträge / Einzahlungen

Die Unterschiedsbeträge zwischen Ertrag und Einzahlung resultieren in der Regel aus offenen Forderungen, die nicht beglichen wurden, bzw. aus der Bezahlung offener Forderungen aus Vorjahren.

Konten		Rechnungsergebnis		fortge- schriebener Ansatz - in EUR -	Vergleich +/-	
		Ertrag	Einzahlung		Ertrag	Einzahlung
		- in EUR -	- in EUR -		- in EUR -	- in EUR -
401100	Grundsteuer A	177.109,46	178.121,73	179.000,00	-1.890,54	- 878,27
401200	Grundsteuer B	323.504,84	321.337,00	317.300	6.204,84	4.037,00
401300	Gewerbesteuer	363.908,28	358.727,55	387.300	-23.391,72	-28.572,45
402100	Einkommensteuer	634.315,18	634.315,18	618.800	15.515,18	15.515,18
402200	Umsatzsteuer	53.393,79	53.393,79	53.800	- 406,21	- 406,21
403200	Hundesteuer	28.828,50	28.598,78	28.800	28,50	- 201,22
Steuern und ähnliche Abgaben		1.581.060,05	1.574.494,03	1.585.000	-3.939,95	-10.505,97

Der Ertrag aus der Realisierung der Steuern und ähnlichen Abgaben in Höhe von 1.581.060,05 € blieb mit 3.939,95 € hinter dem Planansatz des Jahres 2013 von 1.585.000,00 € zurück.

Gewerbesteuerrückzahlungen in Höhe von 123.226,37 € stehen hier Erträgen aus Gewerbesteuern von 487.134,65 € gegenüber, im Saldo demnach 363.908,28 €. Der Planansatz aus der Grundsteuer A wurde fast eingehalten. In der Grundsteuer B gab es Mehrerträge in Höhe von 6.204,84 €. Gewerbesteuererträge kann die Stadt nicht beeinflussen, da diese nach Grundlagenbescheiden des Finanzamtes festgesetzt werden. Diese Mindererträge bei den Gewerbesteuern in Höhe von 23.391,72 € konnten auch nicht durch höhere Zuweisungen an den Gemeindeanteilen aus der Einkommensteuer in Höhe von 15.515,18 € kompensiert werden.

Konten		Rechnungsergebnis		fortge- schriebener Ansatz - in EUR -	Vergleich +/-	
		Ertrag	Einzahlung		Ertrag	Einzahlung
		- in EUR -	- in EUR -		- in EUR -	- in EUR -
411100	Schlüsselzuweisungen	1.110.379,00	1.110.379,00	1.110.900,00	- 521,00	- 521,00
414700	Zuschüsse Private	2.230,00	2.230,00	3.580,00	-1.350,00	-1.350,00
414800	Zuschüsse Übrige	829,49	829,49	1.650,00	- 820,51	- 820,51
Zuwendungen und allg. Umlagen		1.113.438,49	1.113.438,49	1.116.130,00	-2.691,51	-2.691,51

Die Schlüsselzuweisungen entsprachen fast dem Planansatz.

Konten		Rechnungsergebnis		fortge- schriebener Ansatz - in EUR -	Vergleich +/-	
		Ertrag	Einzahlung		Ertrag	Einzahlung
		- in EUR -	- in EUR -		- in EUR -	- in EUR -
423100	Schuldendiensthilfen Land	58.420,23	58.420,23	58.400,00	20,23	20,23

Konten		Rechnungsergebnis		fortge- schriebener Ansatz - in EUR -	Vergleich +/-	
		Ertrag	Einzahlung		Ertrag	Einzahlung
		- in EUR -	- in EUR -		- in EUR -	- in EUR -
431100	Verwaltungsgebühren	3.124,15	3.096,83	3.700,00	- 575,85	- 603,17
432100 432109	Benutzungsgebühren	30.599,84	42.055,83	40.250,88	-9.651,04	1.804,95
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		33.723,99	45.152,66	43.950,88	-10.226,89	6.240,41

Die Mindererträge bei den Benutzungsgebühren sind auf weniger Sterbefälle und die Bildung der Rechnungsabgrenzung im Friedhofswesen mit 9.651,04 € zurückzuführen. Aber auch die aus Vorjahren für das Friedhofswesen aufzulösenden Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) in Höhe von 4.313,88 € konnten so in der Haushaltsplanung 2013 nicht eingeschätzt werden. Die Bildung und Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht zahlungswirksam.

Konten		Rechnungsergebnis		fortge- schriebener Ansatz - in EUR -	Vergleich +/-	
		Ertrag	Einzahlung		Ertrag	Einzahlung
		- in EUR -	- in EUR -		- in EUR -	- in EUR -
441100	Mieten und Pachten	109.186,87	106.525,05	105.900,00	3.286,87	625,05
446100	sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte	6.489,14	6.489,14	4.000,00	2.489,14	2.489,14
448010 448100	Kostenerstattung Bund Kostenerstattung Land	1.024,47	990,67	900,00	124,47	90,67
448200	Kostenerstattung Gemeinden	330,00	330,00	0,00	330,00	330,00
448700 448800	Kostenerstattung Private Unternehmen / übriger Bereich	6.510,23	5.179,38	0,00	6.510,23	5.179,38
privatrechtl. Leistungsentgelte		123.540,71	119.514,24	110.800,00	12.740,71	8.714,24

Die Erträge aus der Verpachtung von Ackerflächen waren im Haushaltsjahr 2013 zu niedrig geplant. Die Kostenerstattung für die Sporthallennutzung (z. B. Rahn-Schule) wurde in 2013 nicht geplant vom Fachamt.

Konten		Rechnungsergebnis		fortge- schriebe- ner Ansatz - in EUR -	Vergleich +/-	
		Ertrag	Einzahlung		Ertrag	Einzahlung
		- in EUR -	- in EUR -		- in EUR -	- in EUR -
4511XX	Konzessionsabgaben	144.971,12	144.971,12	127.190,60	17.780,52	17.780,52
453100	Auflösung Sopo aus Zuwendungen	393.420,41	0,00	133.700,00	259.720,41	0,00
453200	Auflösung Sopo aus Beiträgen	24.843,33	0,00	28.900,00	-4.056,67	0,00
453400	Auflösung sonstige Sopo	35.659,60	0,00	0,00	35.659,60	0,00
454100	Veräußerung Grundstücke	4.589,00	0,00	0,00	4.589,00	0,00
456100/ 456200	Bußgelder/ Säumniszuschläge	5.912,55	5.670,34	3.700,00	2.212,55	1.970,34
458100- 458300	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	9.058,10	0,00	0,00	9.058,10	0,00
459100	Sonstige Erträge/Einz.	0,00	0,00	2.000,00	-2.000,00	- 514,76
sonstige ordentliche Erträge des Ertrages		618.454,11		295.490,60	322.963,51	
Sonstige ordentliche Erträge der Einzahlungen			150.641,46	132.890,60		19.750,86

Bei dem Ertrag aus den Konzessionsabgaben für Elektroenergie kam es nach der Endabrechnung für die Jahre 2011 und 2012 zu Nachzahlungen in Höhe von 17.780,52 €. Damit war bei der Erstellung des Planes 2013 nicht zurechnen.

Die Höhe der Auflösung der Sonderposten ergab sich aus der Eröffnungsbilanz und war so nicht planbar.

Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Rückstellungen beziehungsweise aus der Auflösung von Wertberichtigungen im Forderungsbereich. Durch Zahlungseingänge im wertberichtigten Forderungsbereich bzw. die Rückstellungsauflösung ergaben sich 9.058,10 € Erträge. Damit fiel die Auflösung des RAP höher aus als geplant.

Konten		Rechnungsergebnis		fortge- schriebener Ansatz	Vergleich +/-	
		Ertrag	Einzahlung		Ertrag	Einzahlung
		- in EUR -	- in EUR -		- in EUR -	- in EUR -
461600	Zinserträge	9.313,42	9.313,42	8.000,00	1.313,42	1.313,42
465100	Gewinnanteile KOWISA	35.010,00	35.010,00	35.000,00	10,00	10,00
469100	Sonst. Finanzerträge	150,00	150,00	0,00	150,00	150,00
469110/ 469200	Nachzahlungszins Gewerbesteuer / Kapitalertragsteuer/ Steuer	37.552,02	37.601,02	14.100,00	23.452,02	23.501,02
Finanzerträge		82.025,44	82.074,44	57.100,00	24.925,44	24.974,44

Die Zinserträge resultieren aus den noch vorhandenen Termingeldanlagen der Stadt.

Aufwendungen / Auszahlungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen gibt es in der Stadt Gröningen nicht.

Konten		Rechnungsergebnis		fortge- schriebener Ansatz	Vergleich +/-	
		Aufwand	Auszahlung		Aufwand	Auszahlung
		- in EUR -	- in EUR -		- in EUR -	
521100	Unterhaltung der Grundstücke	33.021,17	33.021,17	41.000,00	-7.978,83	-7.978,83
522100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	39.833,12	39.154,89	53.000,00	-13.166,88	-13.845,11
522110	Beschilderung	538,60	538,60	500,00	38,60	38,60
522120	Strombezugskosten Straßenbeleuchtung	46.078,99	46.078,99	48.500,00	-2.421,01	-2.421,01
522130	Winterdienst	8.723,35	8.723,35	12.500,00	-3.776,65	-3.776,65
522140	Beseitigung von Ölspuren	0,00	0,00	2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
523100	Mieten und Pachten	25,00	25,00	100,00	- 75,00	- 75,00
524100/ 524190	Bewirtschaftung der Grundstücke	109.115,48	109.443,50	115.300,00	-6.184,52	-5.856,50
525500	Unterhaltung des sonst. bewegliche Vermögens	1.105,27	1.105,27	3.900,00	-2.794,73	-2.794,73
527100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.	7.592,99	7.592,99	7.880,88	- 287,89	- 287,89
527140	Verbrauchsmaterial	3.000,00	3.000,00	3.100,00	- 100,00	- 100,00
529100/ 529200	sonstige Dienstleistungen	3.735,07	3.735,07	4.600,00	- 864,93	- 864,93
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		252.769,04	252.418,83	292.880,88	-40.111,84	-40.462,05

Die Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 40.111,84 € setzen sich wie aus der vorhergehenden Tabelle ersichtlich aus vielen Einzelpositionen zusammen. Hauptursachen sind nicht realisierte Unterhaltungen und Einsparungen innerhalb der Bewirtschaftung.

Konten		Rechnungsergebnis		fortgeschriebener Ansatz - in EUR -	Vergleich +/-	
		Aufwand	Auszahlung		Aufwand	Auszahlung
		- in EUR -	- in EUR -		- in EUR -	
531200	Zuweisungen an Gemeinden	870,00	870,00	870,00	0,00	0,00
531800	Zuschüsse an übrige Bereiche	7.833,09	7.573,09	8.000,00	- 166,91	- 426,91
534100	Gewerbesteuerumlage	27.791,00	27.791,00	31.600,00	-3.809,00	-3.809,00
537210	Kreisumlage	827.120,00	827.120,00	827.200,00	- 80,00	- 80,00
537220	Verbandsgem.-umlage	1.171.229,00	1.171.229,00	1.182.900,00	-11.671,00	-11.671,00
Transferaufwendungen		2.034.843,09	2.034.583,09	2.050.570,00	-15.726,91	-15.986,91

Die Minderaufwendungen/-auszahlungen bei den Umlagen resultieren aus der letztendlichen Festsetzungen nach dem FAG LSA.

Konten		Rechnungsergebnis		fortgeschriebener Ansatz - in EUR -	Vergleich +/-	
		Aufwand	Auszahlung		Aufwand	Auszahlung
		- in EUR -	- in EUR -		- in EUR -	
542100/ 542900	Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	28.729,97	28.729,97	29.800,00	-1.070,03	-1.070,03
543110/ 543170	Geschäftsaufwendungen	24.063,49	12.063,49	23.030,00	1.033,49	-10.966,51
544100	Steuern, Versicherungen	11.288,28	11.288,28	11.800,00	- 511,72	- 511,72
545200	Erstattung Aufwand Freibad	65.729,85	465,45	69.300,00	-3.570,15	-68.834,55
545210	Stadtwirtschaft	236.925,26	225.639,38	278.200,00	-41.274,74	-52.560,62
547330/ 547350	Wertveränderungen	46.107,79	0,00	0,00	46.107,79	0,00
549100	Verfüungsmittel	1.003,88	1.003,88	1.300,00	- 296,12	- 296,12
sonst. ordentliche Aufwendung		413.848,52		413.430,00	418,52	
Sonst. ordentliche Auszahlungen			279.190,45			-134.239,55

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 wurde pflichtgemäß eine Rückstellung für die zu erwartenden Aufwendungen für die Prüfung der Bilanz zum 31.12.2013 gebildet, der zu einem Mehraufwand in den Geschäftsausgaben geführt hat.

Die Kostenerstattungen für das Freibad wurden erst im Folgejahr kassenwirksam.

Die angebotenen Leistungen der Stadtwirtschaft wurden mit 41.274,74 € nicht in Anspruch genommen. Für die Abrechnung des Monats Dezember ergaben sich Kassenausgabereste.

Die Werteveränderungen sind hauptsächlich auf befristete Niederschlagungen von öffentlich-rechtlichen Forderungen zurückzuführen, die die Auszahlungen nicht beeinflussen.

Konten		Rechnungsergebnis		fortgeschriebener Ansatz	Vergleich +/-	
		Aufwand	Auszahlung		Aufwand	Auszahlung
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
551600	Zinsaufwendungen an öffent. Sonderrechnung	45.314,18	45.314,18	45.700,00	- 385,82	- 385,82
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	5.958,76	5.958,76	6.600,00	- 641,24	- 641,24
559200	Verzinsung von Steuernachforderungen	107,00	107,00	1.000,00	- 893,00	- 893,00
559900	Sonstige Finanzaufwendungen	7.935,62	7.935,62	7.990,60	- 54,98	- 54,98
559910	Sonstige Finanzaufwendungen - Stadtsanierung	1.791,41	1.791,41	1.600,00	191,41	191,41
Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen / Auszahlungen		61.106,97	61.106,97	62.890,60	-1.783,63	-1.783,63

Die sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 7.935,62 € resultierten aus der Kapitalertragsteuer der KOWISA-Ausschüttung (BS 251/39/13 zur üpl. Aufwendung/Auszahlung) und der geplanten Fördermittelverzinsung.

Konten		Rechnungsergebnis		fortgeschriebener Ansatz	Vergleich +/-	
		Aufwand	Auszahlung		Aufwand	Auszahl.
		- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	
571100	Immaterielle VMG	262,10	0,00	0,00	262,10	0,00
571120	Gebäude	256.276,56	0,00	103.900,00	152.376,56	0,00
571121	Außenanlage der Gebäude	18.877,73	0,00	0,00	18.877,73	0,00
571130	Infrastrukturvermögen	459.290,55	0,00	159.700,00	299.590,55	0,00
571140	Fahrzeuge	11.812,72	0,00	0,00	11.812,72	0,00
571150	Maschinen / Anlagen	339,05	0,00	0,00	339,05	0,00
Abschreibungen		746.858,71	0,00	263.600,00	483.258,71	0,00

Abschreibungen sind sowohl im Ergebnis als auch im Haushaltsplan nur Positionen des Aufwandes, da diese nicht zahlungswirksam sind.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2013 lagen für die Ermittlung der Abschreibungen keine gesicherten Werte vor, daher wurden die Planansätze geschätzt. Erst nach der geprüften Eröffnungsbilanz konnte für den Jahresabschluss auf gesicherte Werte zurückgegriffen werden. Insgesamt sind Mehraufwendungen von 483.258,71 € angefallen, die in Höhe von 291.323,34 € durch die Mehrerträge der aufgelösten Sonderposten gedeckt werden, so dass sich im Saldo 191.935,37 € ergeben.

Abschreibungen sind nicht auszahlungswirksam.

Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Konten		Rechnungsergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Vergleich +/-
		Einzahlungen			Einzahlungen
		- in EUR -		- in EUR -	- in EUR -
681100	Investitionszuweisungen des Landes	547.433,74	844.300,00		-296.866,26
685100	Einzahlungen aus der Bauabwicklung	31.789,40	369.600,00		-337.810,60
688100	Beiträge und ähnliche Entgelte	136.981,89	182.748,56		-45.766,67
682100	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	38.933,30	37.300,00		1.633,30
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		755.138,33	1.433.948,56		-678.810,23
782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	1.006,60	1.100,00		- 93,40
783100	Auszahlungen für den Erwerb von Gegenständen oberhalb der Wertgrenze von 410 Euro	0,00	0,00		0,00
785100	Hochbaumaßnahmen	3.000,00	3.000,00		0,00
785200	Tiefbaumaßnahmen	951.747,72	1.030.979,55		-79.231,83
785300	Sonstige Baumaßnahmen	10.700,00	12.000,00		-1.300,00
785900	Sonstige Investitionsauszahlungen Fördermittelrückzahlung	2.170,73	2.200,00		- 29,27
Auszahlungen für Investitionen		968.625,05	1.049.279,55		-80.654,50

Im Folgenden werden Erläuterungen zum investiven Einzahlungsbereich gegeben.

Die beantragten Fördermittel, die durch Bescheid festgesetzt wurden, sind entsprechend dem Baufortschritt abgefordert worden.

Ebenso die mit dem Landkreis per OD Vereinbarung festgelegten Kostenerstattungen für den Bau der K1367 (Regenwasser usw.).

Die Einzahlung der Beiträge betraf durchgeführte Straßenbaumaßnahmen des Jahres 2012 und Vorjahre, sowie für den Dalldorfer Weg und die Seilerbahn.

Stadteigene Grundstücke wurden, wie in der Planung vorgesehen, in Höhe von 38.933,30 € veräußert. Dabei handelt es sich insbesondere um den Grund und Boden zu einem Garagenkomplex in Großalsleben, um hier die Klärung zwischen Gebäudeeigentum und Grund und Boden herzustellen.

Im Folgenden werden Erläuterungen zum investiven Auszahlungsbereich gegeben.

Die geplanten Auszahlungen für den Grundstückserwerb wurden im Jahr 2013 umgesetzt. Hier erfolgen Käufe für den Grund und Boden der zur Aufgabenerfüllung der Stadt notwendig sind.

In Höhe der geplanten Mittel im Hochbaubereich erfolgte auch die Bewirtschaftung für den Städtebaubereich (Planung).

Im Tiefbaubereich wurden von den geplanten Maßnahmen in Höhe von 1.030.979,55 € (inkl. E-Übertragung aus 2012) insgesamt 951.747,12 € ausgezahlt. Insbesondere sind hier die Maßnahmen „Seilerbahn“ in Gröningen, „Bahnübergang Krottorf“ im Kubbruchweg und die Nebenanlagen zur K 1362 im Bereich Dalldorfer Weg in Gröningen zu nennen. Die Nebenanlagen im Bereich der K1362 des Dalldorfer Weges wurden fertig gestellt. Alle anderen Maßnahmen werden fortgeführt.

Ebenso wurden im Bereich der sonstigen Baumaßnahmen für den Städtebaubereich insgesamt 10.700 € finanziert.

Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Konten	Rechnungsergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Vergleich +/-	
	Einzahlungen			Einzahlungen	
	- in EUR –		- in EUR -	- in EUR -	
692730	Kreditaufnahme (Umschuldung)		136.313,90	194.800,00	-58.486,10
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		136.313,90	194.800,00	-58.486,10	
792630	Tilgung von Investitionskrediten b. öff. Sonderrechnungen		121.875,19	121.900,00	- 24,81
792730	Tilgung von Investitionskrediten bei Kreditinstituten		226.155,10	227.500,00	-1.344,90
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		348.030,29	349.400,00	-1.369,71	

Für planmäßige ordentliche Tilgungsleistungen wurden 211.716,39 € aufgewendet. Die von der Stadt erforderliche Tilgung zur Umschuldung betrug 136.313,90 €.

Zwei Kredite von der Hypo Bank mit einem Restdarlehen von insgesamt 201.843,59 € zum 01.01.2013 wurden im Jahr 2013 über Stark II umgeschuldet.

Die Planfestsetzungen dazu wurden eingehalten.

Erläuterungen zu den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen

Die ausführlichen Teilergebnisrechnungen und die Teilfinanzrechnungen Teil A und B unterhalb und oberhalb der Wertgrenze sind im Jahresabschlussordner 1 unter Punkt 3 abgelegt. Auf ein Vorjahresergebnis kann nicht zurückgegriffen werden, da das Jahr 2013 das erste Haushaltsjahr der Doppik war. Im Folgenden werden die summarischen Teilrechnungsergebnisse erläutert.

Verwaltungssteuerung und Service

Ertrag und Aufwand / Einzahlung und Auszahlung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 1 und 2)
	Euro		
	1	2	3
Ordentliche Erträge	15.500,00	17.522,83	2.022,83
- Ordentliche Aufwendung.	90.750,00	101.370,70	10.620,70
= Ergebnis	-75.250,00	-83.847,87	-8.597,87
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.731,55	4.568,86	-4.162,69
- Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	80.850,00	67.044,48	-13.805,52
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-72.118,45	-62.475,62	9.642,83

Das Mehr aus den ordentlichen Erträgen resultiert aus der Auflösung von Sonderposten für das Rathaus bzw. die Gemeindebüros in Höhe von 4.496,28 €.

Die höheren Aufwendungen haben ihre Ursache in Abschreibungen für Gebäude und Außenanlagen in Höhe von 23.964,50 € (diese waren nicht ausreichend geplant).

Der Teilfinanzplan 1 - Verwaltungssteuerung und Service - wurde eingehalten.

Heimat- und Denkmalpflege / Jugend

Ertrag und Aufwand / Einzahlung und Auszahlung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 1 und 2)
	Euro		
	1	2	3
Ordentliche Erträge	23.880,88	34.956,26	11.075,38
- Ordentliche Aufwendung.	46.430,88	50.951,36	4.520,48
= Ergebnis	-22.550,00	-15.995,10	6.554,90
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.180,88	11.567,51	1.386,63
- Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	21.934,88	19.834,03	-2.100,85
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.754,00	-8.266,52	3.487,48

Das Mehr aus den ordentlichen Erträgen resultiert hauptsächlich aus der Auflösung von Sonderposten für das Kulturhaus in Gröningen in Höhe von 9.688,75 €.

Die höheren Aufwendungen haben ihre Ursache hauptsächlich in Abschreibungen für das Kulturhaus in Gröningen (Gebäude und BGA) in Höhe von 5.857,33 € (diese waren nicht ausreichend geplant).

Das Budget des Teilfinanzplanes 2 - Heimat- und Denkmalpflege / Jugend - wurde eingehalten.

Bestattungswesen

Ertrag und Aufwand / Einzahlung und Auszahlung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 1 und 2)
	Euro		
	1	2	3
Ordentliche Erträge	34.200,00	26.225,54	-7.974,46
- Ordentliche Aufwendung.	39.100,00	33.565,76	-5.534,24
= Ergebnis	-4.900,00	-7.340,22	-2.440,22
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.028,55	36.674,83	1.646,28
- Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	39.100,00	30.169,16	-8.930,84
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.071,45	6.505,67	10.577,12

Im Bestattungsbereich wurde bei den Erträgen planerisch die Bildung der Rechnungsabgrenzungsposten nicht berücksichtigt. Weiterhin wurden die nicht

zahlungswirksamen Abschreibungen der Gebäude nicht geplant. Der Teilhaushalt 3 Ergebnisplan konnte darum nicht ganz eingehalten werden.

Der Teilhaushalt 3 Finanzplan wurde eingehalten. Die Einzahlungen waren höher als geplant und die Auszahlungen waren um ca. 8.900 € geringer als geplant.

Sportanlagen

Ertrag und Aufwand / Einzahlung und Auszahlung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 1 und 2)
	Euro		
	1	2	3
Ordentliche Erträge	3.500,00	14.632,40	11.132,40
- Ordentliche Aufwendung.	76.800,00	90.092,27	13.292,27
= Ergebnis	-73.300,00	-75.459,87	-2.159,87
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.476,40	5.956,85	1.480,45
- Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	76.800,00	7.727,89	-69.072,11
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-72.323,60	-1.771,04	70.552,56

Der Teilergebnisplan 4 wurde leicht überschritten. Die Ursache liegt in der seinerzeit planerisch noch nicht berücksichtigten Abschreibung von 17.099,98 € im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Dieser Afa stehen 7.344,70 € Auflösungen aus Sonderposten gegenüber, so dass die zusätzliche Belastung im Saldo 9.755,28 € beträgt. Dieser Aufwand konnte durch die anderen positiven Ergebnisse nicht egalisiert werden.

Der Teilfinanzplan 4 enthält nur die Vormerkung der Kostenerstattung für das Freibad Großbalsleben in Höhe von 65.264,40 €, da diese kassenmäßig erst im Jahr 2014 abgewickelt wurde. Der Teilfinanzplan 4 wurde jedoch insgesamt eingehalten.

Gemeindliche Infrastruktur

Ertrag und Aufwand / Einzahlung und Auszahlung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 1 und 2)
	Euro		
	1	2	3
Ordentliche Erträge	101.900,00	153.878,35	51.978,35
- Ordentliche Aufwendung.	524.700,00	774.669,23	249.969,23
= Ergebnis	-422.800,00	-620.790,88	-197.990,88
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.129,10	6.192,04	1.062,94
- Auszahlungen lfd.	365.000,00	304.033,18	-60.966,82

Verwaltungstätigkeit			
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-359.870,90	-297.841,14	62.029,76
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.241.448,56	556.466,03	-684.982,53
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.048.179,55	967.618,45	-80.561,10
= Saldo aus laufender Investitionstätigkeit	193.269,01	-411.152,42	-604.421,43
= Summe aus dem Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-166.601,89	-708.993,56	-542.391,67

Der Teilplan 5 wurde sowohl in Ergebnis- als auch im Finanzplan nicht eingehalten. Mehrerträge und Mehraufwendungen ergaben sich aus der Auflösung von Sonderposten (50.795,41 €) und aus der Buchung von Abschreibungen (299.852,65 €) insbesondere für das Straßenwesen, so dass im Saldo 249.057,24 € an nicht zahlungswirksamer Belastung festzustellen sind, die so nicht planbar waren. Im Teilfinanzplan wurde im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit positive 62.029,76 € erreicht. In der Investitionstätigkeit wurden auf Grund von zeitlichen Verschiebungen 684.982,53 € weniger Einzahlungen (Zuwendungen und Kostenerstattungen) realisiert. Im Auszahlungsbereich sind 80.561,10 € weniger für Investitionen ausgezahlt wurden, so dass aus zeitlichen Verschiebungen heraus insgesamt 542.391,67 € mehr ausgezahlt wurden.

Finanzwirtschaft

Ertrag und Aufwand / Einzahlung und Auszahlung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 1 und 2)
	Euro		
	1	2	3
Ordentliche Erträge	2.944.190,60	3.153.984,02	209.793,42
- Ordentliche Aufwendung.	2.109.990,60	2.149.966,15	39.975,55
= Ergebnis	834.200,00	1.004.017,87	169.817,87
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.995.070,12	2.975.409,56	-19.660,56
- Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	2.109.990,60	2.092.378,96	-17.611,64
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	885.079,52	883.030,60	-2.048,92
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	155.200,00	159.739,00	4.539,00
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
= Saldo aus laufender Investitionstätigkeit	155.200,00	159.739,00	4.539,00
= Summe aus dem Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	1.040.279,52	1.042.769,60	2.490,08

Das geplante Steueraufkommen konnte nicht erreicht werden (-3.939,95 €). Das Budget des Teilplanes wurde im Ergebnis um 169.817,87 € besser abgeschlossen als geplant, da zahlungswirksam ca. 17.500 € mehr Konzessionsabgaben und zahlungsunwirksam mehr als 152.300 € Auflösungserträge aus Sonderposten erzielt werden konnten. Im Teilfinanzplan wurde das Planziel leicht verbessert (2.490,08 €) erreicht.

Kommunale Liegenschaften

Ertrag und Aufwand / Einzahlung und Auszahlung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 1 und 2)
	Euro		
	1	2	3
Ordentliche Erträge	143.700,00	209.463,58	65.763,58
- Ordentliche Aufwendung.	195.600,00	308.810,86	113.210,86
= Ergebnis	-51.900,00	-99.347,28	-47.447,28
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	99.903,56	102.668,74	2.765,18
- Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	126.600,00	106.111,64	-20.488,36
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.696,44	-3.442,90	23.253,54
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.300,00	38.933,30	1.633,30
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.100,00	1.006,60	- 93,40
= Saldo aus laufender Investitionstätigkeit	36.200,00	37.926,70	1.726,70
= Summe aus dem Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	9.503,56	34.483,80	24.980,24

Der Teilergebnisplan der kommunalen Liegenschaften konnte nicht eingehalten werden. Zwar waren mehr Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (60.505,04 €) zu buchen, aber die Aufwendungen für Abschreibungen waren in der geplanten Höhe (133.114,47 €) nicht vorgesehen.

Das geplante Defizit beim Finanzmittelüberschuss des Teilfinanzplanes wurde unterschritten, da für den Verkauf eines Grundstückes mehr erzielt werden konnte. Weiterhin sind die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen für die Einrichtungen der Stadt unterschritten wurden, so dass ein um 24.980,24 € besserer Überschuss erzielt werden konnte.

Querbudgets

Unterhaltung der Grundstücke (67)

Ertrag und Aufwand / Einzahlung und Auszahlung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 1 und 2)
	Euro		
	1	2	3
Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke	40.650,00	32.673,75	-7.976,25
Auszahlungen für die Unterhaltung der Grundstücke	40.650,00	32.673,75	-7.976,25

Das Budget wurde eingehalten.

Versicherungsleistungen (68)

Ertrag und Aufwand / Einzahlung und Auszahlung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 1 und 2)
	Euro		
	1	2	3
Aufwendungen für die Versicherungsleistungen	14.200,00	12.882,07	-1.317,93
Auszahlungen für die Versicherungsleistungen	14.200,00	13.210,09	- 989,91

Das Budget wurde eingehalten.

Arbeitsleistungen der Stadtwirtschaft (69)

Ertrag und Aufwand / Einzahlung und Auszahlung	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Plan/Ist- Vergleich (Saldo Spalten 1 und 2)
	Euro		
	1	2	3
Aufwendungen für die Leistungen der Stadtwirtschaft	278.200,00	236.925,26	-41.274,74
Auszahlungen für die Leistungen der Stadtwirtschaft	278.200,00	225.639,38	-52.560,62
Vormerkungen Auszahlung	0,00	11.285,88	11.285,88

Die Abrechnung für den Monat Dezember ist ertragsmäßig dem Jahr 2013 zu zuordnen. Die Überweisung der erforderlichen Beträge konnte erst im Jahr 2014 erfolgen und stellt sich somit als Verbindlichkeiten der Stadt dar.

Ermächtigungsübertragungen

Nachfolgende Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2014 für die Durchführung von Investitionsmaßnahmen wurden erteilt.

Produktsachkonto	Auszahlung Maßnahme/Beschreibung	Betrag in EUR
511200 - 51200 - 785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Sanierung hofseitige Rathausfassade, es sind Mittel aus der Städtebauförderung Programmjahr 2010. Sanierung musste unterbrochen werden, da Sanierungslösung und Gesamtfinanzierung geklärt werden müssen.	40.650,00
511200 - 51200 - 785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen M12 PJ 12 Städtebauförderung Einzelmaßnahme Sanierung Sekundarschule aus der Städtebauförderung, Planjahr 2012 für Schulhofsanierung und 2. Rettungsweg am Aulagebäude. Die Planungsarbeiten laufen, die Umsetzung der Maßnahme erfolgt 2014.	224.000,00
541000 - 54100 - 785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen M10 Bahnübergang Krottorf Die Maßnahme 10 Bahnübergang Krottorf ist begonnen und wird fortgeführt.	20.100,00
541000 - 54100 - 785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen M11 Bahnübergang Krottorf Übertragung des Auftrags [11] aus dem Jahr 2013 nach 2014.	10.542,00
541000 - 54100 - 785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen M11 Bahnübergang Krottorf Übertragung des Auftrags [12] aus dem Jahr 2013 nach 2014.	65.709,98
541000 - 54100 - 785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen M9 Seilerbahn Übertragung des Auftrags [3] aus dem Jahr 2013 nach 2014.	2.158,91
541000 - 54100 - 785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen M9 Seilerbahn Übertragung des Auftrags [4] aus dem Jahr 2013 nach 2014.	17.732,39
541000 - 54100 - 785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen M11 Bahnübergang Krottorf Die Mittel werden für die Abwicklung der Maßnahme noch benötigt.	30.119,83
541000 - 54100 - 785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen M9 Seilerbahn Die Mittel werden noch für die Schlussabrechnungen benötigt.	60.108,70
541000 - 54100 - 785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen M19 Breite Str. Mängelbeseitigung Maßnahme noch nicht durchgeführt.	30.000,00
542100 - 54200 - 785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen M14 K1362, Dalldorfer Weg Übertragung des Auftrags [15] aus dem Jahr 2013 nach 2014.	6.000,00
543100 - 54300 - 785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen 13 Prälatenberg Die Maßnahme wurde planseitig in 2013 begonnen, jedoch erfolgt die Realisierung erst in 2014.	400.000,00
Summe der übertragenen Ermächtigungsübertragungen Auszahlungen:		907.121,81

Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen (Untergliederung nach Teilhaushalten)	Gesamtbetrag am Ende des Haushalts- jahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen im			
		ersten	zweiten	dritten	vierten
	dem Haushaltsjahr folgenden Jahr				
	2014	2015	2016	2017	
1	in Euro				
2	3	4	5	6	
TH5 - Kommunale Infrastruktur	701.700	701.700	0	0	0
5 - Aller-Harz-Radweg	0	0	0	0	0
6 - Betreuungsleistungen	0	0	0	0	0
9 - Seilerbahn	0	0	0	0	0
10 - Bahnübergang Krottor	0	0	0	0	0
11 - Bahnübergang Krottor	0	0	0	0	0
12 - PJ 12 Städtebauförde	0	0	0	0	0
13 - Prälatenberg	701.700	701.700	0	0	0
14 - K1362	0	0	0	0	0
15 - PJ 11 Städtebauförde	0	0	0	0	0
16 - Sackstraße	0	0	0	0	0
17 - L80, Großalsleben	0	0	0	0	0
18 - energ. Sanierung Str	0	0	0	0	0
19 - Breite Str. Mängelbe	0	0	0	0	0
20 - PJ 14 Städtebauförde	0	0	0	0	0
21 - Erschließung Am Ange	0	0	0	0	0
22 - Beleuchtung Goethepr	0	0	0	0	0
23 - PJ 13 Städtebauförde	0	0	0	0	0
29 - Rückzahlung Fördermi	0	0	0	0	0
Summe	701.700	701.700	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen waren mit dem Haushaltsplan 2013 für die Maßnahme 13 – Prälatenberg für das Haushaltsjahr 2014 festgesetzt. Eine Übertragung erfolgt nicht, sondern im Haushaltsplan 2014 eine Neuveranschlagung auf Maßnahme 13 und das dazugehörige Produktsachkonto 543100-54300-785200.

**Genehmigungen von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
2013 Gröningen**

PSK	Erläuterung	Betrag -in Euro-	genehmigt durch / Deckungsquelle
Teilhaushalt 2 Heimat- und Denkmalpflege, Jugend			
252100.25210.527100 252100.25210.727100	Finanzierung kulturelles Programm Museumsfest	1.730,00	Spenden Museumsfest Bürgermeister
366100.36650.527100 366100.36650.727100	Durchführung Ferienlager im Freibad Großalsleben	1.050,88	366100.36650.432100 366100.36650.632100 Unechte Deckung
Teilhaushalt 5 Gemeindliche Infrastruktur			
541000.54100.522100 541000.54100.722100	Unterhaltung des Straßen und Gehwege	5.000,00	612100.61200.469120 612100.61200.669120 Beschluss HA-03/2013
545200.54520.522120 545200.54520.722120	Strombezugskosten der Straßenbeleuchtung	12.500,00	611100.61100.402100 611100.61100.602100 Beschluss Stadtrat 257/40/13
551100.55100.521100 551100.55100.721100	Bepflanzung im Innen- und Außenbereich	7.200,00	612100.61200.469120 612100.61200.669120 Beschluss Stadtrat 237/37/13
Teilhaushalt 6 Finanzwirtschaft			
111200.11200.543150 111200.11200.743150	Prüfung Jahresrechnung 2012 durch das RPA widererwarten noch in 2013 fällig	2.300,00	535100.53500.451120 535100.53500.651120 Bürgermeister
573200.57300.559900 573200.57300.759900	Finanzierung Kapitalertragsteuer 2013 für die Anteile der Stadt an der KOWISA	6.590,60	535100.53500.451120 535100.53500.651120 Beschluss Stadtrat 251/39/13
Teilhaushalt 7 Kommunale Liegenschaften			
111700.12631.521100 111700.12631.721100	Reparaturarbeiten Dach OFW Dalldorf	350,00	111750.11750.521100 111750.11750.721100 Bürgermeister
111700.25210.545200 111700.25210.745200	Kostenerstattung Transportversicherung für Museum Kroppenstedt im falschen PSK geplant	500,00	111700.25210.524150 111700.25210.724150 Bürgermeister
111710.11710.524160 111710.11710.724160	Mehraufwand für Verbräuche in der ehemaligen OFW Großalsleben	900,00	612100.61200.469120 612100.61200.669120 Bürgermeister
Genehmigung von Auszahlungen für Investitionen			
Teilhaushalt 5 Gemeindliche Infrastruktur			
111700.11700.782100	Ankauf Fläche für Rad- und Wanderweg	800,00	611100.61100.681100 Bürgermeister
111700.11700.782100	Ankauf Grund- und Boden im Rieseweg	300,00	611100.61100.681100 Bürgermeister

4. Kennzahlen zum Jahresabschluss 2013 – 3 Jahresvergleich -

Kennzahl	Erläuterungen	Wert im Haushaltsjahr		
		2013	2012	2011
		- in % -		
	1	2	3	4
Erfolgskennzahlen:				
ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	Ordentliche Erträge * 100/ Ordentliche Aufwendungen	97,20	0,00	0,00
Steuerquote	Steuererträge * 100/ Ordentliche Erträge	43,79	0,00	0,00
Zuwendungsquote	Erträge aus Zuwendungen * 100/ Ordentliche Erträge	30,84	0,00	0,00
Sozialtransferquote	Sozialtransferaufwendungen * 100/ Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Personalaufwandsquote	Personalaufwendungen * 100/ Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Sach- und Dienstleistungsquote	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen * 100/ Ordentliche Aufwendungen	7,20	0,00	0,00
Abschreibungsaufwandsquote	Planmäßige Abschreibungen * 100/ Ordentliche Aufwendungen	21,28	0,00	0,00
Zinsaufwandsquote	Zinsaufwendungen * 100/ Ordentliche Aufwendungen	1,74	0,00	0,00
Quote Sonstiger Aufwand	Sonstige ordentliche Aufwendungen * 100/ Ordentliche Aufwendungen (sonstige ordentliche Aufwendungen entsprechen NICHT der Position in der ERI)	69,77	0,00	0,00
Finanzkennzahlen:				
Liquiditätsdeckungsgrad	Summe der Einzahlungen* 100/ Summe der Auszahlungen	102,19	0,00	0,00
Deckungsgrad Anlagendeckungsgrad A	Kapitalposition * 100/ Anlagevermögen	50,83	0,00	0,00
Deckungsgrad Anlagendeckungsgrad B	(Kapitalposition + langfristiges Fremdkapital) * 100/ Anlagevermögen	57,16	0,00	0,00
Liquidität 1. Grades	Liquide Mittel * 100/ Kurzfristiges Fremdkapital	651,25	0,00	0,00
Liquidität 2. Grades	(Liquide Mittel + Kurzfristige Forderungen) * 100/ Kurzfristiges Fremdkapital	820,63	0,00	0,00
Selbstfinanzierungsgrad	(ZMS laufende Verwaltungstätigkeit - AZ für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften + AZ für Umschuldungen) * 100/ Nettoinvestitionen in Sachanlagevermögen (inkl. Imm. Vermögensgegenstände und Aktive Sopo)	52,11	0,00	0,00
Vermögenskennzahlen:				
Anlagevermögensquote	Anlagevermögen * 100/ Gesamtvermögen	93,41	0,00	0,00
Anlagenabnutzungsgrad	Kumulierte Abschreibungen * 100/ Historische AHK	0,00	0,00	0,00
Investitionsquote	Nettoinvestitionen in Sachanlagevermögen (inkl. Imm. Vermögensgegenstände und Aktive Sopo) * 100/ immaterielles Vermögen und Sachanlagen im Haushaltsjahr@zu ursprünglichen AW/ HW zu Beginn des Haushaltsjahres)	0,00	0,00	0,00
Reinvestitionsquote	Nettoinvestitionen in Sachanlagevermögen (inkl. Imm. Vermögensgegenstände und Aktive Sopo) * 100/ Abschreibungen auf Sachanlagen	129,69	0,00	0,00
Bilanzielle Verschuldung (in Euro)	Verbindlichkeiten + Rückstellungen ohne Pensionsrückstellungen zum 31.12.	1.554.509,70	0,00	0,00
Bilanzielle Pro-Kopf-Verschuldung zum 30.06. des Vorjahres (in Euro)	Verbindlichkeiten + Rückstellungen ohne Pensionsrückstellungen zum 31.12./ EWZ 30.06. des Vorjahres	423,57	0,00	0,00
Bilanzielle Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12. des Vorjahres (in Euro)	Verbindlichkeiten + Rückstellungen ohne Pensionsrückstellungen zum 31.12./ EWZ 31.12. des Vorjahres	423,11	0,00	0,00
Einwohner zum 30.06. des Vorjahres		3.670	0	0
Einwohner zum 31.12. des Vorjahres		3.674	3.780	3.858

F

Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne

Auf eine Ausweisung der Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne Teil A sowie Teil B unterhalb und oberhalb der in der Haushaltssatzung 2013 festgesetzten Wertgrenzen wird an diesen Rechenschaftsbericht verzichtet, da der jeweilige EDV-Ausdruck nach den vorgeschriebenen verbindlichen Mustern im Jahresabschlussordner 1 im Punkt 3 der Jahresabschlussunterlagen der Stadt Gröningen zum Haushaltsjahr 2013 enthalten ist.